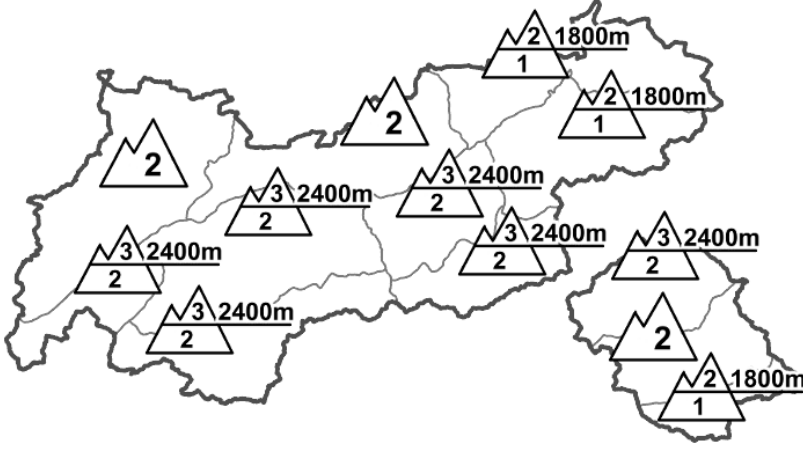












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.02.2016 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2400m  mit Höhe zunehmend!
	 Altschnee	 2400m  v.a. inneralpin
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

Oberhalb 2400m gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet mäßig, oberhalb 2400m gebietsweise auch erheblich. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen, kleinräumigen Tribschneeanisammlungen aus. Diese sind zumeist recht spröde und können daher relativ leicht als Lawine ausgelöst werden. Falls Lawinen bis in die Altschneedecke durchbrechen, können sie auch größere Ausmaße erreichen. Gefahrenstellen liegen im kammnahen Gelände aller Richtungen oberhalb 2400m, in schattseitigen, windberuhigten Steilhängen sowie an den Übergängen von viel zu wenig Schnee. Mit dem Temperaturrückgang hat die Gefahr durch Gletschneelawinen deutlich abgenommen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht hat es in Nordtirol sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes 5 bis 10cm Neuschneezuwachs gegeben, lokal auch etwas mehr. Der Höhenwind aus westlichen Richtungen war stark, so dass der trockene, lockere Neuschnee vor allem in höheren Lagen verfrachtet wurde. Frische, kleinräumige Tribschneeanisammlungen liegen oft auf lockerem Neuschnee und sind daher recht störanfällig. Zusätzlich ist der schlechte Schneedeckenaufbau vor allem in den inneralpinen Tourengebieten zu beachten: hier besteht das Fundament häufig aus Schichten von aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen. Unterhalb etwa 2400m ist die Schneedecke auf Grund von Regen und milden Temperaturen vom vergangenen Wochenende schon weitgehend durchfeuchtet. Die markante Abkühlung hat nun aber zu einer deutlichen Stabilisierung geführt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Hinter einer abziehenden Kaltfront fließt aus Nordwest bis West vorübergehend trockene, aber dennoch der Jahreszeit entsprechend kalte Luft ins Land. Schon in der heutigen zweiten Tageshälfte steuert das nächste Frontensystem, das zu einem Tief über der Biskaya gehört, wieder feuchtere Luftmassen zu uns. Das Temperaturniveau bleibt der Jahreszeit entsprechend in nächster Zeit.

Bergwetter heute: Es ist etwas frischer Schnee dazu gekommen, der heute in der Sonne glitzert. Vor allem in den Allgäuer Alpen kann ab Mittag in Kamm- und Gipfellagen starker Wind das Vergnügen bremsen. Sonst ist die Sicht vorübergehend ausgezeichnet, vor allem bis in den frühen Nachmittag hinein. Später kommen aus Westen wieder Wolkenfelder, die aber bis Sonnenuntergang die Sicht kaum verschlechtern. Winterlich kalt in allen Höhenlagen.

Temperatur in 2000m: -6 Grad, in 3000m: -14 Grad.

Höhenwind: schwacher bis mäßiger, ab Mittag in den Nordalpen starker Wind aus West bis Nordwest.

TENDENZ

Überwiegend mäßige, oberhalb 2400m gebietsweise noch erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair